

Themenabende in Freikirche

HAMM ■ Die Freikirche am Museumsquartier, Bismarckstraße 34-36, veranstaltet von Sonntag bis Dienstag, 19. bis 21. März, Themenabende mit Andreas Malessa. Malessa ist Hörfunk- und Fernsehjournalist der ARD. Als Buchautor und Publizist ist der evangelisch-freikirchliche Theologe

ein vielgefragter Fachreferent für religiös-kulturelle, sozialethische und kirchliche Themen. Am Sonntag geht es los mit „Mut im Herzen statt Wut im Bauch“. Infos zu allen Programmpunkten gibt es online unter <http://bit.ly/Malessa>. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Westfälischer Anzeiger
16.03.2017

Was aus einer Pressemitteilung werden kann:

Themenabende mit Andreas Malessa

Sonntag, 19.03., Gottesdienst, 10.00 Uhr

Mut im Herzen statt Wut im Bauch.

Manches versteht man erst hinterher

Im Rahmen des Reformationsjubiläums

Sonntag, 19.03., 19.30 Uhr

Hier stehe ich, es war ganz anders.

Eine literarisch-musikalische Humor-Reise zu Martin Luther

Sonntag

Themenabende mit Andreas Malessa im Rahmen des Reformationsjubiläums: 10 Uhr, Gottesdienst; anschl. „Wut im Bauch“; 19.30 Uhr, „Hier stehe ich, es war ganz anders“, Freikirche am Museumsquartier, Bismarckstr, 34-36, www.freikirche-hamm.de – Eintritt frei

Westfälischer Anzeiger · 18.03.2017

TERMINE - NOTDIENSTE - SERVICE

<h3>Verschiedenes</h3> <p>Themenabende mit Andreas Malessa: 19.30 Uhr, „Glück : Schicksalsmacht oder Lebenskunst ?“ mit dem Gospeltrain, Freikirche am Museumsquartier, Bismarckstr, 34-36 – Eintritt frei</p>	<h3>Verschiedenes</h3> <p>Themenabende mit Andreas Malessa: 19.30 Uhr, „Von Sehnsucht, Sexualität und Segen“, Freikirche am Museumsquartier, Bismarckstr, 34-36 – Eintritt frei</p>
---	--

Westfälischer Anzeiger

20.03. | 21.03.

Mit spitzer Zunge

Für den 18. März lädt das Team des Frühstückstreffens für Frauen in Hamm zu seiner zweiten Veranstaltung in diesem Jahr ein: Beim Abendessen mit Vortrag im Gasthof Hagedorn sind auch Männer gern gesehene Gäste. Referent ist der evangelische Theologe Andreas Malessa, der sich mit spitzer Zunge gegen Zukunftsangst und falsche Sicherheiten wendet.

Unter dem Motto: „Einen Airbag für die Seele, bitte!“ gibt der Journalist, Buchautor und Songwriter Antworten auf die Frage, wie man über sich und die Angst hinauswachsen und sich stattdessen den Aufgaben der Zukunft stellen kann. Karten für die Veranstaltung um 19 Uhr im Gasthof Hagedorn gibt es bis einschließlich 15. März im Vorverkauf zum Preis von 20 Euro (mit Abendessen) in der Buchhandlung Margret Holota, Weststraße 11, Buchhandlung Harms, Alter Uentropener Weg 189, und in Kötters Hofladen (Beiseystraße 3. Für die Auswahl des Menüs wird um Rückmeldung gebeten unter Telefon 02381/58 0038. Foto: Malessa



Stadtanzeiger · 12.03.2017

Airbag für die Seele

Volles Haus beim
Frühstückstreff der Frauen

HAMM • Die zweite Abendveranstaltung des Frühstücks-Treffens für Frauen am Samstag im Gasthof Hagedorn entpuppte sich erneut als sehr gefragtes Event: 111 Gäste trafen sich im ausverkauften Haus an der Geinegge zum Abendessen und Vortrag mit Andreas Malessa. Unter dem Motto „Einen Airbag für die Seele, bitte!“ ging es um das Thema Zukunftsangst.

Wer in Zeiten von Flüchtlingswellen, Globalisierung und Terrordrohungen Ängste schüre, der könne sich der Aufmerksamkeit großer Teile der Bevölkerung sicher sein, erläuterte Evelyn Hoppmann in ihrer einleitenden Moderation. Das Team der Frühstücks-Treffen für Frauen hatte sich jedoch vorgenommen, das Thema von einer anderen Seite aufziehen. Sie wollten lieber auf Hoffnungsträger und Mutmacher setzen, die zeigen, wie Furcht vor der Zukunft überwunden und verarbeitet werden kann. Solch einen Mutmacher hätten sie in dem TV- und Radio-Moderator Andreas Malessa gefunden.

Der evangelische Theologe, Buchautor und Satiriker wandte sich mit Sprachwitz und spitzer Zunge gegen Populismus und falsche Sicherheiten. Ängste seien normal und für das Überleben der Menschheit wichtig gewesen, weil sie vor drohenden Gefahren schützten, erklärte Malessa. Sich aber immer wieder um dieselben Befürchtungen zu drehen und Ängste bei anderen zu fördern, bringe die Menschen nicht weiter. • **WA**



Andreas Malessa war zu einem

Westfälischer Anzeiger 21.03.2017

Bildunterschrift: Andreas Malessa war zu einem Vortrag über Zukunftsangst vom Frühstückstreffen für Frauen eingeladen worden. · Foto: Zill